

Teilnahmeantrag

Städtebaulich-freiraumplanerischer Ideen- und Realisierungswettbewerb

„Ortsmitte Breitengüßbach“

Antrag zur Teilnahme am nichtoffenen, einstufigen
Ideen- und Realisierungswettbewerb
mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren
nach RPW 2013 § 3 und VgV § 69 ff. und 78 ff

Ausloberin

Gemeinde Breitengüßbach, Kirchplatz 4, 96149 Breitengüßbach

Wettbewerbsgegenstand

Freiraumplanung der Ortsmitte Breitengüßbach
mit städtebaulichem Ideenteil

Leistung

LPH 2 bis 5 gemäß § 39 Abs. 3 HOAI in
objektweiser und stufenweiser Beauftragung

Bekanntmachung im Supplement des Amtsblatts der EU

12.02.2019, 2019-157263

Hinweise für Bewerber

Der Teilnahmeantrag ist vollständig auszufüllen bzw. Zutreffendes anzukreuzen.

Teilnahmeberechtigt sind in den EWR-/WTO-/GPA-Staaten ansässige natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt und Stadtplaner befugt sind. Soweit diese Zulassungsvoraussetzungen nicht von einer Person erfüllt werden, wird die Bildung von Arbeits-/Bewerbergemeinschaften von Landschaftsarchitekten (federführend) mit Stadtplanern zwingend vorgeschrieben.

Bewerbergemeinschaften füllen einen gemeinsamen Teilnahmeantrag aus.

Der Teilnahmeantrag ist rechtsverbindlich zu unterschreiben.

Angaben im Antrag sowie das Ankreuzen der vorgesehenen Felder sind rechtsverbindliche Erklärungen des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft.

Die Anlage „Erklärung Bewerbergemeinschaft“ ist dem Teilnahmeantrag vollständig ausgefüllt anzufügen.

**Der Teilnahmeantrag ist per E-Mail bis spätestens 14.03.2019
bei der Kontaktstelle Wettbewerbsbetreuung unter
wettbewerb@architekt-sieben.de einzureichen.**

Anlage

Erklärung Bewerbergemeinschaft

Allgemeine Informationen zum Bewerber bzw. zur Bewerbergemeinschaft

Name Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaft – federführender Landschaftsarchitekt

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Ort:

Land:

Fon, Fax:

E-Mail: *

Rechtsform des Unternehmens / der Unternehmen:

bei Bewerbergemeinschaften und juristischen Personen: bevollmächtigter Vertreter:

** Hinweis: Die weitere Verfahrenskommunikation wird ausschließlich über die hier angegebene E-Mail-Adresse geführt. Für die Weiterleitung von Nachrichten innerhalb der Bewerbergemeinschaft ist das federführende Büro zuständig.*

1.1 Bewerbergemeinschaft

- Wir bieten als Bewerbergemeinschaft an.
- Eine von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft unterschriebene Erklärung mit Benennung des bevollmächtigten Vertreters liegt den Bewerbungsunterlagen bei (Anlage).

2 Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

2.1 Angaben zu einem besonderen Berufsstand gemäß III.2.1) der Bekanntmachung

Teilnahmeberechtigt sind in den EWR-/WTO-/GPA-Staaten ansässige natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt **und** Stadtplaner befugt sind.

Soweit diese Zulassungsvoraussetzungen nicht von einer Person erfüllt werden, wird die Bildung von Arbeits-/Bewerbergemeinschaften von Landschaftsarchitekten (federführend) mit Stadtplanern zwingend vorgeschrieben.

Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Landschaftsarchitekt bzw. Stadtplaner, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung der 2013/55/EU entspricht.

Juristische Personen sind teilnahmeberechtigt, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen, und für die Wettbewerbsteilnahme ein verantwortlicher Berufsangehöriger benannt ist, der in seiner Person die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

Bei Bewerbergemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein. Eine Beteiligung auch einzelner Mitglieder von Bewerbergemeinschaften an mehr als einer Bewerbergemeinschaft ist unzulässig und führt zum Ausschluss aller davon betroffenen Arbeitsgemeinschaften.

Die Voraussetzungen für die Teilnahmeberechtigung müssen am Tag der Bekanntmachung erfüllt sein. Die Vorlage der erforderlichen Eignungsnachweise erfolgt im Zuge des Verhandlungsverfahrens.

Projektverantwortung

Als projektverantwortliche/r **Landschaftsarchitekt/in** wird benannt:

Name:

Titel:

Berufsbezeichnung:

Mitgliedsnummer bei der Architektenkammer des Landes:

Unternehmen:

Hinweis: Die/Der Projektverantwortliche ist die für die Erbringung der Leistung als verantwortlich vorgesehene Person.

Ich / wir versichern, dass die/der o.g. Projektverantwortliche gemäß den o.g. Bestimmungen zur Führung der geforderten Berufsbezeichnung befugt ist.

Als projektverantwortliche/r **Stadtplaner/in** wird benannt:

Name:

Titel:

Berufsbezeichnung:

Mitgliedsnummer bei der Architektenkammer des Landes:

Unternehmen:

Hinweis: Die/Der Projektverantwortliche ist die für die Erbringung der Leistung als verantwortlich vorgesehene Person.

- Ich / wir versichern, dass die/der o.g. Projektverantwortliche gemäß den o.g. Bestimmungen zur Führung der geforderten Berufsbezeichnung befugt ist.

3 Zusätzliche Angaben gemäß VI.3) der Bekanntmachung

3.1 Angaben für die Bewerbung zur Teilnahme am Wettbewerb:

- a) Bewerbungsunterlagen stehen zum Download über die Webseite **<https://www.breitenguessbach.de/buergerservice-politik/service/ausschreibungen/>** bereit.
- b) Mit den Bewerbungsunterlagen ist der „Teilnahmeantrag“ ausgefüllt einzureichen.
- c) Zur Bewerbung zugelassen sind Einzelunternehmen oder Bergergemeinschaften. Bergergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag die von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung (Anlage „Erklärung Bergergemeinschaft“) abzugeben, in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der bevollmächtigte Vertreter aufgezeigt ist, der die Mitglieder gegenüber der Vergabestelle rechtsverbindlich vertritt. Bergergemeinschaften füllen einen gemeinsamen Teilnahmeantrag aus. Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitglieder einer Bergergemeinschaft sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bergergemeinschaften im weiteren Verfahren.
- d) Kleinere Büroorganisationen und Berufsanfänger werden auf die Möglichkeit der Bildung von Bergergemeinschaften hingewiesen.
- e) Formlose Bewerbungen und nicht rechtskräftig unterschriebene sowie nicht fristgerecht eingegangene Teilnahmeanträge führen zum Ausschluss der Bewerbung.
- f) Die Zusammensetzung des Preisgerichts ist nicht endgültig. Der Auslober kann die Zusammensetzung ändern und einzelne Personen hinzufügen.
- g) Die Bewerber / Teilnehmer haben die Teilnahmeberechtigung nach § 6 VgV (Vermeidung von Interessenkonflikten) und nach RPW 2013 § 4 Abs. 2 (Teilnahmehindernisse) eigenverantwortlich zu prüfen.

3.2 Angaben zum Verhandlungsverfahren nach VgV

Die Auftragsvergabe der Wettbewerbsaufgaben erfolgt in einem Vergabeverfahren nach VgV.

Der Auftraggeber wird unter Würdigung der Empfehlung des Preisgerichts einem der Preisträger die für die Umsetzung des Wettbewerbsentwurfs notwendigen Planungsleistungen übertragen.

Hinweise:

Die Beauftragung erfolgt in Anlehnung an die entsprechenden Vertragsmuster der Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau). Dem Honorar für Planungsleistungen für die Objektplanung (§ 34 / §39 HOAI) wird die Honorarzone IV zugeordnet.

Nach dem Wettbewerbsverfahren müssen die Preisträger nachfolgende Nachweise in Bezug auf die Mindestanforderungen, Ausschlussgründe und Eignung vorlegen. Können diese Nachweise nicht erbracht werden, wird der Preisträger vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Preisträger können im Hinblick auf die nachzuweisende Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen (Eignungsleihe).

- a) Eigenerklärung des Preisträgers zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 42 (1) und (2) VgV und Formular „Einheitliche Europäische Eigenerklärung“ (EEE)
- b) Nachweis des Preisträgers (natürliche Personen, juristische Personen, Bewerbergemeinschaften) zur beruflichen Befähigung für den Projektverantwortlichen entsprechend 2.1 dieses Antrags
- c) Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung. Nachzuweisen ist eine Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen von mindestens 2 Mio. Euro für Personenschäden und über 300.000 Euro für Sachschäden bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das 2-fache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung für das Objekt muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben.
- d) Eigenerklärung zur Eignungsleihe: Will der Bewerber für den Nachweis der erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, so hat er diese Unternehmen und die Leistungsteile, welche in Anspruch genommen werden sollen, zu benennen. Bei der Prüfung der Eignung des Bewerbers werden Leistungen der Eignungsleihe nur in dem Umfang und für die Bereiche der beabsichtigten Leistungsübertragung bewertet. Eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen ist auf Anforderung nachzureichen.
- e) Eigenerklärung zur beabsichtigten Untervergabe von Teilleistungen: Will sich der Bewerber bei der Erfüllung des Auftrages der Leistungen anderer Unternehmen bedienen, so hat er diese Unternehmen und die Leistungsteile, die vergeben werden sollen, zu benennen. Eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Nachunternehmen ist auf Anforderung einzureichen.

4 Anlagenverzeichnis

Verzeichnis aller vom Bewerber bzw. von der Bewerbergemeinschaft eingereichten Erklärungen, Nachweise und sonstiger Unterlagen. Nachweise und Erklärungen sind Bestandteil des Teilnahmeantrags.

Erklärung Bewerbergemeinschaft (falls zutreffend)

5 Unterschriften

Mit meiner Unterschrift versichere ich / versichern wir die Richtigkeit aller Angaben.

Ort/Datum

Name (leserlich)

rechtsverbindliche Unterschrift/en
der Bewerber / des Bevollmächtigten
der Bewerbergemeinschaft

Anlage zum Teilnahmeantrag

Erklärung Bewerbergemeinschaft

Die nachstehend benannten Unternehmen bewerben sich als Bewerbergemeinschaft und bilden im Falle der Aufforderung zur Teilnahme an den Verhandlungen nach § 43 VgV eine Bewerbergemeinschaft.

Mit unserer Unterschrift erklären wir, dass jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet.

Bevollmächtigter Vertreter der Bewerbergemeinschaft (Name, Unternehmen):

Die/Der bevollmächtigte Vertreter/in vertritt die Mitglieder gegenüber der Vergabestelle.

Unternehmen 1:

Name des Unternehmens:

Unternehmensform:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Ort:

Land:

Ort, Datum

Unterschrift:

Unternehmen 2:

Name des Unternehmens:

Unternehmensform:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Ort:

Land:

Ort, Datum

Unterschrift:

Unternehmen 3:

Name des Unternehmens:

Unternehmensform:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Ort:

Land:

Ort, Datum

Unterschrift: